

Landjugend präsentiert ihr Können

In drei Wettbewerbskategorien mussten Nachwuchslandwirte zeigen, was sie gelernt haben. Jetzt wartet der Bezirksentscheid.

Burkhard Ohse

Gifhorn. Ist es nun Weizen, Gerste, Roggen, sind es Linsen, Bucheckern oder Senfkörner, handelt es sich um Blei, Messing oder Eisen? Beim Landjugend-Berufswettbewerb trat der Berufsnachwuchs in den Sparten Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Forstwirtschaft, Tierwirtschaft und Weinbau in drei Kategorien gegeneinander an. An den BBS I waren das 38 der derzeit 48 Schüler der Berufsfachschule Agrar und die Schüler im ersten, zweiten und dritten Lehrjahr der Landwirtschaft. „Der Wettbewerb ist verpflichtend, aber derzeit gibt es eine Krankheitswelle“, sagte Annika Cohrs vom Landvolk, das den zweijährlichen Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend (BWB) gemeinsam mit der Landjugend und der BBS I ausrichtet.

„Grüne Berufe sind voller Leben: Zukunft gestalten, Talente entfalten!“, lautete das Motto. Drei Wettbewerbskategorien waren zu erfüllen, bei denen Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis zu stellen und zu erweitern waren. Das praktische Können wurde in zwei Prüfungsteilen geprüft. Bei der Erkennungsaufgabe mussten Futtermittel, Beikräuter, Sämereien und Materialien erkannt und benannt, zum anderen eine praktische Aufgabe erfüllt werden wie die Reparatur eines Anhängerkabels. „Hier wird auf Gründlichkeit, Arbeitsicherheit und den Umgang mit Werkzeug geachtet und dieses abschließend bewertet“, erklärte Cohrs.



Finn Arsene (von links), Erik Hoffmann, Julius Reinecke, Ole Thies und Clara Freudenstein sind die fünf Nachwuchslandwirte, die sich für den Bezirksentscheid qualifiziert haben.

BURKHARD OHSE/FMN

Zudem gab es eine schriftliche

Prüfung mit theoretischem Wissen in den Bereichen der Berufstheorie und der Allgemeinbildung. Außerdem mussten die Teilnehmer ein fiktives Gespräch mit einem Verbraucher über Pflanzenproduktion oder Tierhaltung vorführen. Das löste die bisherige Präsentation des Lehr-

betriebs ab.

„Ziel des BWB ist die Steigerung der Motivation, sich in dem anerkannten Ausbildungsberuf Landwirtschaft fortzubilden und die Darstellung der hohen Qualität der Ausbildung zu zeigen“, sagte Klaus Dieter Böse, Landvolk-Geschäftsführer. Außerdem werde einer Ver-

netzung zwischen den Teilnehmenden und den Landwirten eine hohe Bedeutung zugewiesen.

Als die fünf Ersten des Kreiswettbewerbs gingen am Dienstag Ole Thies, Julius Reinecke, Erik Hoffmann, Clara Freudenstein und Finn Arsene hervor, die sich damit für den Bezirkswettbewerb qualifizier-

ten. Dessen Sieger kommen dann zum Landes- und danach zum Bundeswettbewerb.

In Niedersachsen nehmen mehr als 2000 Auszubildende und Schüler an den Erstentscheiden teil. Der Wettbewerb war der 36. der Landjugend, der somit seit 72 Jahren veranstaltet wird.

Gifhorer Rundschaу, 20.02.2025